

Festparade am Seegestade

Noch ist der Opfiker Glattpark vor allem ein Wohnort, eine Arbeitsstätte oder ein Platz zum Entspannen. Langsam entdecken ihn aber auch die Veranstalter als ideales Umfeld für diverse Feste.

Dunja Taleb und Marco Häusler

In diesem Sommer wird der Glattpark schon fast zur «Festhütte»: Mit einem «Velorennen», einem Jazzkonzert und einem Kinofestival stehen – in dieser Reihenfolge – mindestens drei Veranstaltungen an. Den Auftakt macht am Samstag und Sonntag, 13./14. Juni, der Four Cross Cup der Walliseller Fighters. «Four Crossen» ist eine noch nicht sehr bekannte Sportart der Sparte Mountainbike. «Deshalb haben wir uns beim Organisationskomitee (OK) des Nordstadtfestes auch eingeschlichen», erklärt Peter Steiger, OK-Mitglied und Clubmitglied der Walliseller Fighters, «um die Bekanntheit des Sports zu fördern und jungen Fahrern eine Zuschauerplattform zu bieten.» Laut Steiger trainieren «die Jungs» sonst abseits, auf Wiesen oder an Waldrändern. «Und zwar mehrmals die Woche, ohne dass sie dem breiten Publikum ihr Können zeigen dürfen.» Und natürlich sei der Club auch immer auf der Suche nach neuen Talenten oder Sponsoren.

Die Biker-Piste am Südende des Glattparksees ist für den Anlass das ideale Gelände. Für den Event hätten sie extra die Piste erweitert. Diese sei für die BMX-Rennen an den Bike Days 2007 gebaut worden und habe den Regeln im Four Cross nicht entsprochen, weil sie zu kurz gewesen sei, so Steiger. «Dazu sind Dutzende von Stunden Fronarbeit mit Schaufel, Pickel und Bagger vonnöten gewesen.» Nun werden etwa 120 Fahrer und 500 Zuschauer erwartet. Höhepunkte sind sie beiden Finalläufe und der Dirt Jump Contest, bei dem in 5 Metern «freiem Fall» spektakulärste Sprünge gezeigt werden.

Biker sind hart im Nehmen

Four-Cross-Fahrer treten jeweils zu viert auf der kurzen Hügelstrecke gegeneinander an. «Im Gegensatz zum BMX ist Vollkontakt bei uns erlaubt», erklärt Steiger. Er tritt selbst ab und zu in die Pedale und trainiert einige der Fahrer vom Walliseller Fighter Club – unter anderem auch seinen Sohn. «Die Jungs müssen teilweise wirklich schauen, wie sie aneinander vorbeikommen», erklärt er. Und manchmal kämen eben auch die Ellenbogen zum Einsatz. Angst, dass sich sein Sohn beim Rennen verletze, habe er keine. Sie hätten mehrere Absi-



Sascha Zimmermann (von links) vom Quartierverein Glattpark, dessen Präsident Marc-André Senti und Willi Bleiker (Mitglied der Kulturkommission der Stadt Opfikon) sind für die Organisation des ersten Jazzkonzertes am See verantwortlich. (mar)

cherungen: Die erste sei der gute körperliche Zustand der Fahrer aufgrund der mehrmaligen Trainings pro Woche. Die zweite sei die Schutzkleidung und die dritte seien ihre Schutzengel am Pistenrand – die Samariter.

Ausserdem könne man auch beim «normalen» Velofahren dumm stürzen, so Steiger. Und das sei für untrainierte Fahrer genauso schlimm wie ein Pistensturz für trainierte Biker.

Montreux im Miniaturformat

«Lebensqualität fördern und erhalten» ist das wichtigste Ziel des Quartiervereins Glattpark, zu dem seit der Gründung im November 2008 bereits rund 90 Mitglieder gestossen sind. Zur Lebensqualität gehören für Sascha Zimmermann und Präsident Marc-André Senti auch, den neu entstehenden Stadtteil zu beleben. In diesem sind bisher insgesamt rund 1500 Einwohnerinnen und Einwohner zu Hause. Als die städtische Kulturkommission mit der Idee an sie gelangte, jährlich ein Jazzkonzert am See zu veranstalten, stiess das bei den beiden sofort auf Musikgehör. «Und mit der Unterstützung des Quartiervereins fanden wir, dass der Anlass auch aus finanzieller Sicht durchführbar ist», betont Willi Bleiker als Vertreter der Opfiker Kulturkommission.

Unter dem Titel «Jazz am See» treten nun am Samstag, 27. Juni, die Zürcher Dixieland Band Firehouse six plus 1 und das Vocal Jazz Quartet Shrink and Jazz auf. Die Veranstaltung ist gratis, dauert



Peter Steiger, hier in Vollmontur, gibt im Biker-Gelände am Nordende des Glattparksees eine Vorschau auf den kommenden Four Cross Cup. (tad)

von 18 bis 22 Uhr und findet je nach Witterung in einem Festzelt oder unter freiem Himmel am nördlichen Ende des 550 Meter langen Sees statt.

Mitglieder des Quartiervereins sorgen für die kulinarischen Spezialitäten, die nach den Strassen und Boulevards im Glattpark benannt werden. Die «Piccard-Wurst» oder der «Hamilton-Salat» sind Beispiele dafür.

Erst im August, von 6. bis 8., gastiert zudem das Top-Kino on Tour des Büchler Unternehmers Stephan Stottele von Donnerstag bis Samstag an den Gestaden des Sees im Glattpark.

Programm zum Four Cross Cup

Der Four Cross Cup am Wochenende von 13./14. Juni beginnt am Samstag um 11 Uhr mit den Trainingsläufen. Um 18 Uhr folgt eine Dirt Jump Show. Am Sonntag beginnen die Trainings um 8.30 Uhr. Um 12 Uhr sind die Finalläufe und um 16 Uhr der Dirt Jump Contest mit anschliessender Siegerehrung. (tad)